

Oberhausen ist eine moderne mittlere Großstadt mit 210.000 Einwohnern/innen in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die Stadt Oberhausen sucht zum 01.04.2019 befristet für die Dauer von maximal zwei Jahren für den Bereich der Feuerwehr mehrere

**Notfallsanitäterinnen / Notfallsanitäter
oder
Rettungsassistentinnen / Rettungsassistenten**

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe N TVöD für Notfallsanitäter/innen (vergleichbar P8 TVöD Pflege) und EG 6 TVöD für Rettungsassistenten/innen.

Aufgabengebiet:

- Besetzung eines Rettungswagens in der Notfallrettung der Stadt Oberhausen
- Herstellung der Transportfähigkeit von Notfallpatienten
- Leistung von Erster Hilfe und Durchführung lebensrettender Maßnahmen bei medizinischen Notfällen bis zum Eintreffen eines Arztes oder Ärztin
- Beförderung von kranken, verletzten und anderen hilfsbedürftigen Personen unter fachgerechter Betreuung ins Krankenhaus
- Beobachtung und Erhaltung der lebenswichtigen Körperfunktionen während des Transportes
- Herstellung der Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge und medizinischer Geräte
- Säuberung und Desinfektion der Rettungsmittel und der medizinischen Geräte
- Erstellung von Transportnachweisen, Einsatzberichten und Notfallprotokollen

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Notfallsanitäter / Rettungsassistenten (m/w)
- Bereitschaft zur Arbeit im Schichtdienst mit 48 Wochenstunden (einschl. Bereitschaftszeiten), welcher in 12-Stunden-Schichten geleistet wird (Montags – Samstag).
- Mindestens Fahrerlaubnis der Klasse C1
- Teamfähigkeit
- Entschlussfreudigkeit
- Belastbarkeit – auch in kritischen Situationen
- Uneingeschränkte Einsatzfähigkeit im Rettungsdienst
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Hinweis:

Bei entsprechenden Leistungen, die erfolgreiche Qualifikation zum Notfallsanitäter und Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen (Höchstalter von 40,5 Jahren ab Übernahme in das Beamtenverhältnis sowie die gesundheitliche Eignung) streben wir an, Sie nach Ablauf der befristeten Tätigkeit in ein Beamtenverhältnis auf Widerruf zu übernehmen und Sie in einer 18-monatigen Ausbildung mit dem Ziel der Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt „Fachrichtung Feuerwehr“ (früher mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst) zu qualifizieren und zu übernehmen. Während der befristeten Tätigkeit wird eingestellten Rettungsassistenten/innen die Möglichkeit zur Qualifizierung zum Notfallsanitäter/zur Notfall-sanitäterin gegeben.

Ihre Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen Herr Preußner (Tel. 0208/8585 240)

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Migrationshintergrund werden ermutigt, sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen – sowie einer Kopie Ihres Führerscheins und dem Nachweis der aktuellsten Fortbildungsbescheinigungen gem. § 5 RettG - sind unter Angabe der Kennziffer „**E2018-47**“ bis zum **31.03.2019** zu richten an.

Stadt Oberhausen
Der Oberbürgermeister
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft, Herr Donners
Schwartzstr. 72,
46042 Oberhausen

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungs-Eingangsbestätigungen verzichtet wird.